



Gemeindebote 109

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg

Und es ward (kein?) Licht

Hilfe auf dem letzten Weg

Hospizdienste in der Seeprovinz

Seite 08

Konzerte im Advent und zum neuen Jahr

Seite 11, 25 und 28

Hirtenwiese als tröstliche Umgebung

Neuer Ort der Trauer und Verarbeitung

Seite 22

Die Meer-Andacht für dich!

Tägliche Telefonandachten der

Seeprovinzgemeinden unter

05033 - 99 499 44



Impressum

Herausgeber
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Altenhagen-Hagenburg
 Altenhäger Str. 25
 31558 Hagenburg

Telefon
 05033/7627

Email
 altenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet
 www.kirche-hagenburg.de

Layout
 Diana Lieske

Redaktion
 Hannika Bürger
 Wilhelm Schaer
 Tanja Steinberg
 Martina Werthmüller
 Dr. Jan Peter Wiborg
 Cord Wilkening (V.i.S.d.P.)

Druck
 die-druckfabrik.de GmbH
 31558 Hagenburg

Auflage
 2200 Exemplare



Ein Licht brennt in der Nacht Seite 11
 Konzert mit Dagmar Berghoff (Erzählerin)



Hirtenwiese fertiggestellt Seite 22
 Tröstlicher Ort auf dem Friedhof



Welcher Stimme vertraue ich? Seite 24
 Pastor Cord Wilkening lädt zum Kurs ein

AKTUELLES

- 24 **Welcher Stimme vertraue ich?**
 „Stufen“ - Pastor lädt zum
 Kursus ein
- 25 **Adventskonzert**
 mit den Hagenburger Chören

GEMEINDELEBEN

- 08 **Hilfe auf dem letzten Weg**
 Hospizverein und Ambulanz
 stellen sich vor
- 10 **Neues spielerisch lernen**
 Kinderchor sucht Mitglieder
- 13 **Kennst Du schon?**
 „Du bist einmalig“ -
 Bilderbuch von Max Lucardo
- 26 **Gruppen - Kreise - Kontakte**

TERMINE

- 14 **Gottesdienste**
- 25 **Meldungen**
- 28 **Neujahrskonzert**
 mit der Ratsband

Gemeindebote 109

Hagenburg, im Dezember 2022

Und es ward (kein?) Licht

Woher sollen wir unsere Energie bekommen?

Sind Wärme und Licht in unseren Häusern künftig noch bezahlbar? Welche Technologien führen uns möglichst schnell zu einer Nachhaltigkeit, die zukunftsverträglich ist? Das sind die Fragen, die viele Menschen derzeit bewegen.

Im Moment sollen wir alle sparen: „Es kommt auf jede Kilowattstunde an“, motiviert selbst der Energieversorger seine Kunden, denen er noch vor einiger Zeit gerne möglichst viele dieser Kilowattstunden verkauft hätte. Drei Gemeindeboten-Schreibende überlegen, wie sie mit dem eingeschränkten Lichterglanz in der Weihnachtszeit umgehen werden.

Die Hospiz-Bewegung hat innerhalb der Schaumburg-Lippischen Landeskirche in Bergkirchen ihre feste Basis. Der Hospizverein entstand 1999. Mehrere Hospizgruppen sind gegründet. Seit den vergangenen Jahren agiert flächendeckend der ambulante Hospizdienst. „Hilfe auf dem letzten Weg“, das ist das Credo der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und der hauptamtlichen Koordinatorin, Birgit Homes, die wir vorstellen.

Viel Musik unserer Chöre erwartet uns in den nächsten Wochen, nicht nur beim Adventskonzert, oder auch beim Neujahrskonzert mit der Ratsband. Das gute Konzertangebot erweitert als Gast George Kochbeck mit seinen Musikern und Musikerinnen und der früheren „Miss Tagesschau“, Dagmar Berghoff, als Vorleserin.

„Kennst Du schon ...“, heisst unsere noch relativ junge Rubrik, in der unsere Gemeindeboten-Autorin Hannika Bürger das Bilderbuch „Du bist einmalig“ von Max Lucardo vorstellt.

Dazu gibts Neues aus dem Leben der Gemeinde, an einigen Stellen blitzt schon die im Entstehen befindliche Kooperation der fünf Kirchengemeinden Großenheidorn, Steinhude, Altenhagen-Hagenburg, Sachsenhagen und Bergkirchen auf. Vieles ist auf einem guten Weg.

Wir wünschen Ihnen und Euch trotz aller Widrigkeiten eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Jahresanfang.

Jan Peter Wiborg

Es werde Licht ... und es ward (kein?) Licht

Nicht nur unsere Kirche wird in diesem Winter nur selten angestrahlt sein. Energie, verwandelt in Wärme und Licht, ist teuer - ob sie auch noch knapp wird, liegt an den Außentemperaturen und ein wenig an uns allen. Drei Gemeindeboten-Autoren machen sich auf den folgenden Seiten aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gedanken zum Thema.

Licht ins Dunkel bringen

In unserem Vorgarten standen zwei wunderschöne Zypressen, die wir jedes Jahr in der Adventszeit mit Lichterketten geschmückt hatten. Leider sind diese Zypressen in die Jahre gekommen und verloren immer mehr Nadeln. Schweren Herzens mussten wir uns von diesen Zypressen trennen.

Wir haben dann beide Zypressen mit einem Bagger herausgezogen und dann passierte etwas, womit ich nicht gerechnet hatte. Ein Nachbar rief von seinem Balkon, dass wir das

doch nicht machen könnten, denn jedes Jahr in der Adventszeit hat er sich sehr über die beleuchteten Zypressen gefreut.

Da ist mir erst einmal bewusst geworden, wie wichtig Licht für den Menschen gerade in der dunklen Jahreszeit ist. Für uns ist es so selbstverständlich geworden, dass wir jederzeit und überall Licht haben. So wie unsere Adventsbeleuchtung, so leuchten auf den Straßen viele Lichter. Oft haben wir so viel Licht um uns, dass die Sterne am Himmel kaum noch eine Chance haben, gesehen und bewundert zu werden. Wir brauchen Licht. Ohne Licht, ohne Sonne ist auf unserem Planeten kein Leben möglich. Licht stimuliert uns. Licht gibt uns Sicherheit und Geborgenheit. Licht erhellt nicht nur unsere Umwelt, sondern es hellt auch unser Gemüt auf.

Besonders in der Adventszeit ist Licht wichtig, denn in der Dunkelheit sinkt die Stimmung, das Immunsystem schwächtelt: Ein Lichtmangel kann seelisch und körperlich krank

machen. In der dunklen Jahreszeit helfen Tageslicht und besonders der Lichterglanz der Adventszeit.

Wie wichtig Licht ist, unterstreicht die Schöpfungsgeschichte, denn die Erschaffung des Lichtes wird als erstes Werk Gottes genannt. Und ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr in der Adventszeit mit der Weihnachtsbeleuchtung etwas Licht ins Dunkel bringen können, auch wenn wir wohl diesmal etwas sparsamer mit der Beleuchtung sein werden.

Wilhelm Schaer

Licht vertreibt Dunkelheit

Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag über dem Urmeer. Über dem Wasser schwebte Gottes Geist. Gott sprach: „Es soll Licht werden!“ Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war, und Gott trennte das Licht von der Finsternis. Er nannte das Licht „Tag“ und die

Finsternis „Nacht“. Es wurde Abend und wieder Morgen - der erste Tag. Das Licht vertreibt die Dunkelheit, ohne Licht gäbe es auf der Erde kein Leben, Wachsen und Gedeihen. In Gottes Blaupause stand deshalb der Baustein „Sonne“ auf Tag 1/ Nummer 1, als Grundlage für sein unermüdliches Schöpfen und Erschaffen - er konnte auch besser gucken. Seitdem bescheint der Sonnenstern - wie viele „ur“ müssten vor „alt“? - den sich drehenden Erdenball und bringt den Völkern wechselnd Tag und Nacht. Für die ersten Menschen muss besonders die Nacht bedrohlich gewesen sein, barg doch die Dunkelheit viele Gefahren. Der Mond als einzige Lichtquelle - dabei scheint er nicht aus eigener Kraft, die Sonne strahlt ihn hinterher an - ist nur in wolkenlosen Nächten zu sehen und sorgte mit seiner wechselnden Gestalt für Unbehagen. Erst das Beherrschen des Feuers nahm etwas vom Schrecken der Nacht. Dennoch, der Tag wurde herbeigesehnt; das drückt sich in einem

Sonnenkult aus, der sich bei den Völkern – wie den Ägyptern, Germanen und Römern – verbreitete. Der Sonnengott bei den Römern hieß „Sol Invictus“, lateinisch für „unbesiegter Sonnengott“. Sein Feiertag fiel auf den Tag der Wintersonnenwende, damals der 25. Dezember, die dunklen Stunden werden kürzer und die Helligkeit nimmt zu. Als die ersten Christen im 4. Jahrhundert auf die Idee kamen, den Geburtstag von Jesus zum Feiertag zu machen, wählten sie bewusst diesen Tag aus, um den noch jungen Glauben zu etablieren.

Die frühen Christen sahen in ihrem Heiland den Lichtbringer, im Johannes-Evangelium wird Christus „Das Licht der Welt“ genannt. So war es für zögerliche Seelen einfacher zum neuen Glauben zu wechseln: Der Gott hieß zwar anders, aber der Termin war derselbe. „Es soll Licht werden“ hat sich in diesem Zeitraum gewandelt, vom Lagerfeuer bis zur Straßenlaterne war es ein weiter Weg. Bis heute feiern wir dieses Fest, und wenn im Advent die erste Kerze

auf dem Kranz für die Ankunft des Herrn angezündet wird, ist diese nach wie vor aus Wachs – mit LED.

Martina Werthmüller

Ohne Licht kein Leben

„Gott sprach: Es werde Licht!“ Schon die ersten Zeilen der Bibel erzählen vom ersten Werk Gottes am ersten Schöpfungstag. Mit Hilfe des Lichts besiegt er das Durcheinander der Urfinsternis. Das Leben kann beginnen und sich entwickeln. Ohne Licht kein Leben.

Folglich wird Gott selbst von seinem geschaffenen Menschen als Licht beschrieben. „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“ bekennt der Psalm 27. „Licht ist das Kleid, das du anhast“, preist der Psalm 104. Die Psalmbeter beschreiben damit, wie sie Gott für sich erleben.

Auch Jesus, Gottes Sohn, wird als strahlendes Licht erlebt. Die drei ersten Evangelien reden davon, dass den Jüngern auf dem „Berg der Verklärung“ endlich „klar“ wird, wes Geistes Kind der Zimmermannssohn aus Nazareth wirklich ist. „Seine Klei-



der wurden weiß wie das Licht“ heißt es in Matthäus 17. Seine nahe Verwandtschaft zu Gott wird ihnen „erklärlich“. Das Johannesevangelium wird noch deut-

licher. Es identifiziert Jesus mit dem Licht, mit Gott selbst. „Jesus scheint als Licht in der Finsternis“, heißt es im 1. Kapitel. Und in Johannes 8 hören wir es aus

Jesu eigenem Munde: „Ich bin das Licht der Welt“. In Jesu Nachfolge werden auch wir Menschen zu Licht. „Ihr seid das Licht der Welt“, sagt Jesus in der Bergpredigt Matthäus 5 zu den Jüngern, und in Lukas 16 spricht er von „Kindern des Lichts“. Die dem entsprechende Aufgabe ist es, auch so zu leben, „sich aufmachen und Licht werden“ (Jesaja 60) und „das Licht vor den Leuten leuchten lassen“ (Matthäus 5). So bleibt das Licht in der Welt. *Cord Wilkening*



Hilfe auf dem letzten Weg

HOSPIZVEREIN SCHAUMBURG-LIPPE UND AMBULANZ STELLEN SICH VOR

Seit der Gründung des Hospizvereins im Jahr 1999 sind aus dem Verein heraus viele weitere Hospizgruppen entstanden.

In den vergangenen Jahren kamen die ambulanten Hospizdienste flächendeckend dazu. Der Hospizverein Schaumburg-Lippe stellt einen von vier Hospizdiensten im Landkreis Schaumburg. Der ambulante Hospizdienst ist zuständig für die ambulante Begleitung schwerkranker Menschen im Bereich Bad Nenndorf, Rodenberg, Hohnhorst, Haste, Hagenburg, Steinhude, Bergkirchen und Wölpinghausen.

Der Verein ist Mitglied im deutschen und niedersächsischen Hospiz- und Palliativverband. Er weiß sich der Hospiz- und Palliatividee sowie dem diakonischen Gedanken verbunden. Er steht zum christlichen Gedanken. Die Weltanschauung jedes einzelnen Mitglieds und vor allem der uns anvertrauten Menschen wird beachtet. Der Verein wird durch viele Ehrenamtliche, einen ehrenamtlich amtierenden

Vorstand getragen und hat zwei hauptamtliche Koordinatorinnen für den ambulanten Hospizdienst. Was bedeutet das, ein ambulanter Hospizdienst? Geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich achtsam dafür ein, dass Schwerkranken und Sterbende ihren letzten Weg selbstbestimmt gehen dürfen und dabei nicht allein gelassen werden.

Wird der ambulante Hospizdienst angefragt, besucht zunächst die hauptamtliche Kraft, ausgebildete Kranken- und Kinderkrankenschwester mit Zusatzausbildung in Palliativ-Care (Pflege schwerkranker Menschen in den letzten Lebensphasen) den Betroffenen. Danach werden entsprechend der jeweiligen Situation ein oder eine ehrenamtlich Tätige(r) ausgewählt, die oder der die Begleitung im eigenen Zuhause, einer Pflegeeinrichtung oder auch im Krankenhaus/Palliativstation in enger Zusammenarbeit mit einer hauptamtlichen Kraft übernimmt. Bereits ab der Diagnosestellung einer

Erkrankung kann der ambulante Hospizdienst durch einfühlsame Gespräche unterstützen und den Betroffenen sowie ihren An- und Zugehörigen Wege aufzeigen, die ihnen Ängste nehmen und sie entlasten.

Um Schwerkranken und Sterbende in ihrem Zuhause oder in einer Einrichtung umfassend und ganz nach ihren Bedürfnissen zu unter-

stützen, arbeitet der Verein in enger Kooperation mit Hausärzten, Pflegediensten, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Palliativdiensten.

Den ambulanten Hospizdienst kann unentgeltlich jeder oder jede in Anspruch nehmen, der oder die Unterstützung in der letzten Lebensphase eines Menschen oder Begleitung im Trauerprozess be-

nötigt. Für alle, die einen geliebten Menschen verloren haben, werden zum Beispiel Begegnungen in einem Trauercafe oder Trauertreff sowie auch Gesprächsmöglichkeiten angeboten.

Ebenfalls gibt es Informationen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, sowie Fortbildungsangebote und Ausbildungsmöglichkeiten zum Begleiten.

„Würde und Selbstbestimmung sind Ziel“

Als hauptamtliche Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Schaumburg-Lippe hat die 56-jährige Birgit Homes im vergangenen Sommer ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie lebt in Hagenburg und stellt sich im Gemeindeboten vor:

Als gelernte Kinderkrankenschwester habe ich in verschiedenen Krankenhäusern und Einrichtungen sowie im ambulanten Kinderkrankenpflegedienst schwerst- mehrfach beeinträchtigte Kinder und Jugendliche versorgt. Ich begleitete die jungen Patientinnen und Patienten sowohl im häuslichen Umfeld als auch in den stationären Bereichen passend zum jeweiligen Krankheitsbild.

Im Laufe der Jahre durfte ich einige dieser jungen Menschen zum Lebensende palliativ begleiten und die An- und Zugehörigen in dieser

schwierigen Zeit wertschätzend unterstützen. Durch die zusätzliche jahrelange Pflege meiner Mutter und die Sterbebegleitung meiner Eltern sowie meiner Schwägerin wuchs in mir vermehrt der Wunsch, mich beruflich neu zu orientieren, und meinen Tätigkeitsschwerpunkt zukünftig auf Erwachsene zu legen.

Aus diesem Grund habe im Jahr 2021 das Palliativ-Care Seminar und in 2022 das Koordinatoren- und Leitungsseminar absolviert und mich intensiv mit der Hospizidee auseinandergesetzt. Die Verbesserung und

weitgehende Erhaltung der Lebensqualität unheilbarer erkrankter Menschen und das

Ziel, Ihnen bis zuletzt ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ist mir eine große Herzensangelegenheit.



KONTAKT: AMBULANTER HOSPIZDIENST,
(0151) 15749334, KOORDINATORIN@HOSPIZVEREIN-SCHAUMBURG.DE

WWW.HOSPIZVEREIN-SCHAUMBURG.DE

Neues wird spielerisch eingeführt

HULD HAFSTEINDOTTIR SUCHT WEITERE KINDER FÜR DEN NICOLAI-CHOR



A capella Kinderlieder: Die Kinder des Nicolai-Chores sind mit Spaß bei der Sache.

Seit den Sommerferien wächst der Nicolai-Kinderchor unter der Leitung von Huld Hafsteinsdóttir. Es proben nun insgesamt 20 Kinder in zwei verschiedenen Gruppen: Vorchor und Kinderchor.

Im Vorchor proben Kinder, die im Vorschulalter sind, beziehungsweise in die 1. Klasse gehen. Im Kinderchor proben Kinder ab der 2. Klasse. Es werden „a capella“ Kinderlieder gesungen und Musiktheorie gelernt, sogar im Vorchor. Neues wird spielerisch eingeführt, die Freude an der Musik und dem Singen steht immer im Vordergrund. Es werden außerdem musikalische Spiele gespielt und Wunschlieder der Kinder gesungen.

Am 2. Oktober, im Erntedankgottesdienst, haben die Kinder gemeinsam zwei Regenlieder

aufgeführt und üben nun schon Weihnachtslieder für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 16 Uhr, wo sie ein Teil des Engelchores im Krippenspiel bilden werden.

Die Gruppen proben mittwochs (außer in den Schulferien) im Chorraum des Gemeindehauses. Der Vorchor von 15.30 bis 16.15 Uhr und der Kinderchor von 16.15 bis 17.15 Uhr.

Singfreudige Kinder sind jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse wird um Kontaktaufnahme mit Huld Hafsteinsdóttir gebeten: Handy 0176-22938426

Weitere Infos unter www.nicolai-chor.de

Ein Licht scheint in der Nacht

KONZERT MIT BESINNLICHEN TEXTEN UND LIEDERN ZUM ADVENT

Ein Licht scheint in der Nacht - unter diesem Motto gastieren sechs Künstler unter der Leitung von George Kochbeck am Mittwoch, 14. Dezember, in der Nicolai-Kirche in Hagenburg. Als Erzählerin konnte Dagmar Berghoff verpflichtet werden, vielen sicherlich noch bekannt als die „Grande Dame“ der ARD Tagesschau.

Oliver Roth. Den Ton macht Sven Treeß.

Die Texte stammen u.a. von Paolo Coelho und Selma Lagerlöf. Musikalisch sind neben Weihnachtsliedern wie „Ich steh an Deiner Krippen hier“ auch Titel aus Klassik und Popmusik zu hören. Unter anderem von Engelbert Humperdinck, Michel Legrand, John Lennon, Elton John und Joni Mitchell.

Der Eintritt beträgt 18 Euro im Vorverkauf (Kirchengemeindebüro, Classic Tankstelle Hagenburg, Tourist Info Stadthagen, Vielfalt Sachsenhagen) und 20 Euro an der Abendkasse. Einlass ist ab 18 Uhr. Konzertbeginn ist 19 Uhr.

Weitere Künstler : Felicitas Breest - Sopran, Theresa Marie Hetzel - Violine und Gesang, Rabea Bollmann - Cello und Gesang, Stanislav Otkidach - Klarinette
George Kochbeck - Tasten und Gesang.
Für eine weihnachtlich-besinnliche Lichtillumination sorgt



Licht und Schatten

Während einer Freizeit in Hanstedt in der Weihnachtszeit hatten wir an mehreren Gottesdiensten teilgenommen. Die Kirche war sehr weihnachtlich geschmückt, und im Mittelpunkt stand eine beleuchtete Krippe.

In einem Gottesdienst hatten wir uns um diese Krippe versammelt, und es wurde dann das gesamte Licht in der Kirche ausgeschaltet. Einzig und allein die Krippe war beleuchtet.

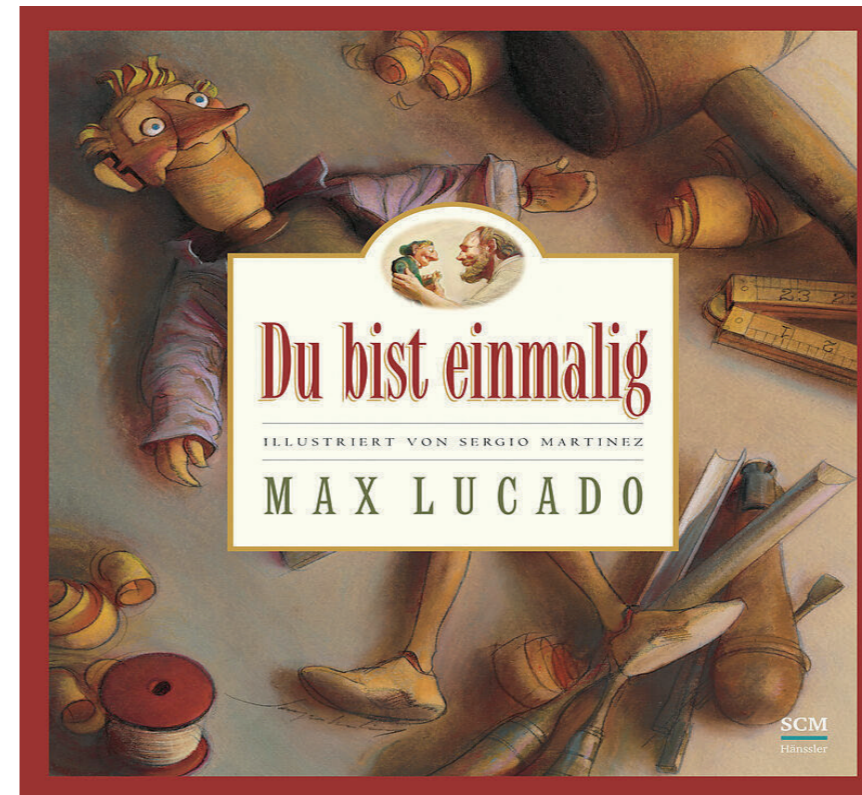
Dieses Licht der Krippe schien in die Kirche, leuchtete uns an, und hinter uns war Schatten. Genau wie Jesus es uns versprochen hatte, fühlten wir in dieser Situation, dass wir den Schatten hinter uns lassen, wir nicht im Dunkeln bleiben, sondern wenn wir uns dem Licht zuwenden, dann werden wir das Leben erfahren.

Besonders die Krippe zeigt uns in der dunklen Jahreszeit, wie wichtig dieses Licht ist, und wir empfinden durch dieses Licht die Geborgenheit und Sicherheit, denn wo Licht ist, muss die Finsternis weichen. Sie hat keine Chance gegen das Licht. So wie das Licht der Krippe in Hanstedt die Finsternis durchbrach, genauso erhellt dieses Kind aus der Krippe unser Leben.

Wilhelm Schaer

Kennst Du schon?

HANNIKA BÜRGER STELLT DAS BILDERBUCH „DU BIST EINMALIG“ VON MAX LUCADO VOR



schätzung erreicht werden - oder eben auch nicht!

Durch die christliche Rechtfertigungslehre ändert sich dieser Teufelskreis, wenn der einzelne Mensch sich darauf konzentriert, dass Gott uns doch schon von Anfang an, bedingungslos und allumfassend Bedeutsamkeit zuspricht. Er kennt uns schon, bevor wir auf die Welt kommen, denn er hat uns als Wunder geschaffen. Er gibt uns die Kraft, bestätigt und sinnvoll in der Gesellschaft leben zu können. Jeder einzelne Mensch zählt wegen der Annahme durch Gott.

Wir können freier sein gegenüber den Wertmaßstäben und Ansprüchen der Gesellschaft, auch wenn dies ein Lernprozess mit großen Herausforderungen ist.

Das Bilderbuch „Du bist einmalig“ von Max Lucado thematisiert Anerkennung und Missgunst, Ansehen und Abwertung, Erfolg und Versagen. Es geht in der Geschichte um uns Menschen und darum, wie wir unsere Welt nicht erst seit Social Media erleben. Dieses Bewusstsein unterstützend ist es ein ganz wunderbares Bilderbuch - für Klein und Groß!

Uns definiert als soziale Wesen auch die Beziehung zum Gegenüber. Das birgt im Miteinander Gefahren: Aussehen, Besitz und Talent entscheiden über unser Selbstwertgefühl.

Durch sie können Akzeptanz, Bestätigung und Wert-

folg und Versagen. Es geht in der Geschichte um uns Menschen und darum, wie wir unsere Welt nicht erst seit Social Media erleben. Dieses Bewusstsein unterstützend ist es ein ganz wunderbares Bilderbuch - für Klein und Groß!

**STICHWORT
ADVENT**

Mit dem ersten Adventssonntag am 27. November beginnt das neue Kirchenjahr. Der christliche Kalender wird geprägt von seinen drei Hauptfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Die Adventszeit ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf die Feier der Geburt Jesu.

Das Wort Advent ist abgeleitet von dem lateinischen Wort „adventus“ für Ankunft. Christen feiern in der Adventszeit das Kommen Gottes in die Welt. Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth als Mensch geboren. Jesus Christus wird damit zur Brücke zwischen Gott und den Menschen. Dies ist der Kern der christlichen Heilsbotschaft.

Advent und Weihnachten wurden als christliche Jahresfeste erst relativ spät im vierten bis fünften Jahrhundert gefeiert.

Der Adventskranz wurde 1839 von dem evangelisch-lutherischen Theologen, Johann Hinrich Wichern eingeführt.

DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. [Jes 11, 6](#)

2. Dezember Fr. 19 Uhr Jugendgottesdienst

4. Dezember So. 10 Uhr 2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl
[P. Cord Wilkening](#)

11. Dezember So 10 Uhr 3. Advent Gottesdienst
[P. i. R. Andreas Hecht](#)

18. Dezember So 10 Uhr 4. Advent Gottesdienst mit Taufen Verteilung des Friedenslichtes
[P. Cord Wilkening](#)

24. Dezember Sa 16 Uhr Heilig Abend Krippenspiel, Nicolai-Kinderchor
[Diak. Sabrina Bossuyt](#)

18 Uhr Christmette mit Meerbrass und Meermusik,
[P. Cord Wilkening](#)

23 Uhr Christvesper Nicolaichor
[P. Cord Wilkening](#)

25. Dezember kein Gottesdienst

26. Dezember So 10 Uhr 2. Weihnachtsf'tag Gottesdienst
[P. Cord Wilkening](#)

31. Dezember Sa 17 Uhr Silvester Gottesdienst mit Meerbrass
[P. Cord Wilkening](#)

JANUAR 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. [Gen 1, 31](#)

1. Januar So 15 Uhr Neujahr Andacht mit Sekt und Saft
[P. Cord Wilkening](#)

8. Januar So 10 Uhr 1. So. n. Epiphantias Gottesdienst mit Taufen
[P. Cord Wilkening](#)

15. Januar So 10 Uhr 2. So. n. Epiphantias Gottesdienst
[P. Cord Wilkening](#)

22. Januar So 10 Uhr 3. So. n. Epiphantias Gottesdienst
[P. Cord Wilkening](#)

29. Januar So 10 Uhr Letzter So. n. Epiph. Gottesdienst
[P. Cord Wilkening](#)

FEBRUAR 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. [Gen 21,6](#)

5. Februar So 10 Uhr Septuagesimä Gottesdienst mit Abendmahl
[P. Cord Wilkening](#)

12. Februar So 10 Uhr Sexagesimä Gottesdienst mit Taufen
[P. Cord Wilkening](#)

19. Februar So 10 Uhr Estomihi Gottesdienst mit Anmeldung der Konfirmanden
[P. Cord Wilkening](#)

26. Februar So 10 Uhr Invokavit Gottesdienst
[P. Cord Wilkening](#)



Die Angaben entsprechen dem Stand 2011.2022. Aktuelle Termine finden Sie unter www.kirche-hagenburg.de

Die Termine können sich wegen der Corona Pandemie kurzfristig ändern.

Bitte beachten Sie die Abkündigungen, Aushänge und die Mitteilungen der Presse und auf der Homepage.

Der **Adventsbasar** wird am Sonntag, 27. November, um 12 Uhr mit einem Gottesdienst beginnen und der Basar findet dann im Anschluss bis 18 Uhr im und um das Gemeindehaus statt.

Der nächste **Jugendgottesdienst** wird am Freitag, 2. Dezember, um 19 Uhr in der Nicolai-Kirche gefeiert.

Das **Adventskonzert** findet am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr statt.

An den Adventssamstagen findet um 17.30 Uhr in der Kirche das „**Singen unterm Turm**“ statt.

Die wöchentlichen Proben des Projektchors für den **Konzertgottesdienst** am 19. März beginnen am Donnerstag, 12. Januar, um 19 Uhr.

Das **Neujahrskonzert** findet am Sonntag, 22. Januar, um 15 Uhr statt.

Am Samstag, 4. Februar, wird ab 10 Uhr das nächste **Männerfrühstück** angeboten. Das Thema und der Referent stehen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Der **Weltgebetstag** am Freitag, den 3. März wird hier in Hagenburg gefeiert. Dieses Jahr ist Taiwan das Gastland.

Ein **Hospizbegleitkurs** wird voraussichtlich im Jahr 2023 in Bergkirchen stattfinden. Interessenten könnten sich bei Birgit Homes, der Koordinatorin des Hospizvereins Schaumburg, unter der Telefonnummer (0151) 15749334 vormerken lassen.



Gebrüder Schaer GbR

Containerdienst · Schrott
Metalle · Entsorgung
Abbruchunternehmen
Asbestsanierung nach TRGS 519

Am Wasserwerk 2 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 - 72 86 • Fax 0 50 33 - 66 36



Haugemachte Torten
Frühstück & saisonale Mittagskarte

Frische & Einkochte Lebensmittel direkt vom Erzeuger

Öffnungszeiten: Mi. - So.: 9:00 bis 18:00 Uhr
Spargel & Kürbissaison täglich 9:00 bis 18:00 Uhr



Altenhäger Straße 93 • 31558 Hagenburg
www.kuerbisscheune.de

Hofladen & Café Tel.: 05033 68 20
Scheune (Saison) Tel.: 05033 68 23

Blumen Kick



Blumen Kick
Lange Str. 18 a | 31558 Hagenburg | Tel. 0 50 33 - 74 62
Fax 0 50 33 - 69 12 9 | info@blumen-kick.de | www.blumen-kick.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 8.00 - 14.00 Uhr



Am Breiten Graben 17A
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 12
Fax 0 50 33 / 97 12 13
info@kiel-sanitaer.de
www.kiel-sanitaer.de

Sanitär & Heizung



- Installation
- Bad-Komplettrenovierung
- Neu- u. Altbausanierung
- Heizungsbau
- Störungs + Wartungsdienst
- Ausstellung

Tieste & Sohn
Tischlerei

Tel. 05033 971181



Haus- und Zimmertüren
Fenster & Terrassentüren
Fallstores & Beschattung
Individuelle Qualitätsmöbel
Reparatur- & Montagearbeiten

www.tischlerei-tieste.de | info@tischlerei-tieste.de

Hagenburg 05033 971144
Sachsenhagen 05725 7069990

TIESTE
BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe im Trauerfall
Bestattungsvorsorgen

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben - denn der Tod gehört zum Leben. Ihnen in diesen schweren Tagen eine helfende Hand zu reichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.

www.tieste-bestattungen.de | info@tieste-bestattungen.de

apotheke
in hagenburg

Ihr Gesundheitsberater in Hagenburg

- Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit
- Wir bringen's zu Ihnen nach Hause
- Aktuelles auf unserer Homepage
www.apo-in-hagenburg.de

Filialeitung: Jana Farger

Apotheke in Hagenburg
Susanne Speckhan
Lange Str. 22+24
31558 Hagenburg

fon 05033 9634349
fax 05033 9634348
info@apo-in-hagenburg.de

Öffnungszeiten
Mo - Mi + Fr 08:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Do 08:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 19:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

E Kappe
EDEKA
Tel.: 05033 / 971277

Wir lieben Lebensmittel.

Marktplatz für frische und Vielfalt

E Kappe Lange Straße 20, 31558 Hagenburg

Klaus Wagner
GmbH
Dachdeckermeister

Am Breiten Graben 10
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 74 55
Fax: 0 50 33 / 70 82
www.dachdecker-wagner.de



Wir machen das!



Fischfeinkost Lindemann GmbH
Am Breiten Graben 33
31558 Hagenburg
Telefon (0 50 33) 98 07 55
Telefax (0 50 33) 98 07 56

WOHNEN - LEBEN - PFLEGE



Probe- und Kurzzeitwohnen möglich

Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
Frau Isa Woltmann
Schierstraße 20 | Schloßstraße 10
31558 Hagenburg
Tel 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
info@seniorenheime-kaschube.de
www.seniorenheime-kaschube.de




Erdmann
Sanitär- und • Heizungsbau • Wartungsdienst



Erdmann ist da!



NOLTE BAU

Hoch- und Tiefbau · Schlüsselfertiger Hausbau
Trockenbau · Architektenleistungen

Am Breiten Graben 17 · 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 99 02-0 · Fax 0 50 33 / 99 02-22

Sparkasse.
Gut für Schaumburg.



Sparkasse Schaumburg
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 01801 / 255 514 80

Wir schaffen Lieblingsplätze

Meisterbetrieb
BORCHERS
Garten & Landschaftsbau

- Garten- und Landschaftsbau
- Planung und Ausführung
- Pflasterarbeiten
- Zaun- und Terrassenbau
- Schwimmteichbau
- Carports- Grill- und Gartenhäuser
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Baumfällungen
- Dauer- und Urlaubspflege
- Erdarbeiten
- Bepflanzungen
- und vieles mehr...

Holen Sie sich **JETZT** Ihre **unverbindliche Traumgartenberatung!**

Am Breiten Graben 22 31558 Hagenburg **Tel. 0 50 33 - 39 10 207 gartenbau-borchers.de**




Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
Kompetente Betreuung und Pflege in liebevoller Atmosphäre



- Wohnanlage Schlosstraße
- Wohnanlage Schierstraße

Wir freuen uns auf Sie!

Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
Frau Isa Woltmann
Schierstraße 20 | Schloßstraße 10-10a
31558 Hagenburg
Tel 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
info@seniorenheime-kaschube.de
www.seniorenheime-kaschube.de



50 JAHRE GOLDENE
KONFIRMATION:

Arno Schwich
Monika Nazemian
Elvira Schlüterbusch
Achim Bothe
Pastor Cord Wilkening



60 JAHRE DIAMANTENE
KONFIRMATION:

Christa Häußler
Karl-Heinz Stahlhut
Karl-Heinz Wilkening
Elfriede Kramer
Dorothea Kerzel
Helga Kroker
Helga Kühn
Helga Mierau
Pastor Cord Wilkening



65 JAHRE EISERNE
KONFIRMATION:

Horst Häußler,
Arnold Tieste,
Rainer Häußler,
Pastor Cord Wilkening
Karlheinz Teigeler
Uta Albes
Edelgard Koch



70 JAHRE GNADENE
KONFIRMATION:

Peter Fontius
Erika Ohlhagen
Elfriede Erdmann
Wilhelm Bütthe
Pastor Cord Wilkening

80 JAHRE EICHERNE
KONFIRMATION:

Hildegard Weich



Hirtenwiese für Sternenkinder als tröstliche Umgebung

Das Grabfeld für jung verstorbene und nicht geborene Kinder ist mit der Sandsteingruppe eines Hirten und einigen Schafen fertig gestellt. Es ist das Anliegen des Gemeindegemeinderats, dass trauernde Angehörige beim Verlust ihres Kindes eine tröstliche Umgebung vorfinden, die es möglicherweise erleichtert, mit dem Schmerz des Abschieds umzugehen. Eine überschaubare, liebevoll gestaltete Gemeinschaftsstätte ist auf unserem Friedhof entstanden.

Gemeinsam mit unserer Planerin ist die Idee entwickelt worden, die Hülle wurde von der Fa. Borchers und die Bepflanzung von der Fa. Kick gestaltet. Eine Besonderheit der Anlage ist es, dass ein Sandkasten integriert wurde, dieser sorgte – auch in den eigenen Reihen – erst für einige Verwunderung und Skep-

sis, die Akzeptanz ist aber schnell erfolgt, und die Nutzung durch die Besucher*innen bestätigt unsere Entscheidung.

Der trostreiche Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ ist der Namenspatron für die „Hirtenwiese“. Harald Wöltge hat die Idee mit einem Hirten und drei Schafen aus Obernkirchner Sandstein umgesetzt.

Im Grabfeld der Hirtenwiese können verstorbene Kinder, totgeborene Kinder und noch nicht lebensfähige Früh- und Fehlgeburten beigesetzt werden. Dieser wird im kirchlichen Sprachgebrauch „Sternenkinder“ genannt. Wir möchten außerdem die Möglichkeit geben, für Sternenkinder, die möglicherweise nicht bestattet wurden, einen Gedenkstein zu setzen, damit Sie als Angehörige einen Ort für die Trauer und Verarbeitung haben.



Melden Sie sich gern bei Pastor Wilkening.

Außerdem gibt es in Schaumburg das „Netzwerk Sternenkinder Schaumburg“, das Familien, die um ihr Sternenkinder trauern, Beratung,

Unterstützung und Begleitung in einem geschützten Raum anbietet. Die Angebote sind vielfältig und richten sich nach dem Bedarf der Betroffenen. Kontakt unter www.sternenkind-schaumburg.de.
Klaus-Dieter Drewes

Welcher Stimme vertraue ich?

„STUFEN DES LEBENS“ - PASTOR LÄDT ZUM ZUM KURSUS EIN

Pastor Cord Wilkening lädt für vier Dienstagabende im Januar/Februar - 24./31. Januar und 14./21. Februar - zu einem Kurs von „Stufen des Lebens“ ein.

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu

leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf.

In „Stufen des Lebens“ spüren wir diesen Überlegungen nach. Wir können entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen und mitten im Alltag Wegweisung geben können. **„Ob Vertrauen sich lohnt? - Abraham zwischen Angst und Vertrauen“** lautet der Titel des Kurses. Diese Grundfrage im Leben von Abraham und seiner Frau Sarah beschäftigt uns bis heute: Ob Vertrauen



sich lohnt? Die Geschichten von Abraham und seiner Sippe gehören zu den bekanntesten der Bibel. Sie beschreiben, dass der Weg des Lebens immer ein Weg der Auseinandersetzung, der Ablösung und des Neuanfangs ist. Wer gibt in diesem Prozess den Ton an, welcher

Stimme vertraue ich? Die Lebensthemen von Abraham sind auch nach 4000 Jahren aktuell: Familienzweist, Eifersucht, mangelndes Selbstwertgefühl, Lebensangst, Kinderlosigkeit, Trennung. Hier verknüpfen sich Abrahams und unsere eigene Lebensgeschichte eng.

Ein Kurs umfasst vier abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt, nur die Neugier ist erwünscht.

Flyer zur Information und zur Anmeldung liegen aus.

Stimmungsvolles Adventskonzert

Viel stimmungsvolle Musik der einheimischen Chöre erwartet die Besuchenden des Adventskonzerts am Sonntag, 4. Dezember, von 17 Uhr an, in

der St.-Nicolai-Kirche. Außer dem in diesem Jahr organisierenden Posaunenchor Meerbrass (Leitung: Andreas Meyer) wirken der Nicolai-Chor (Lei-

tung: Philip Lehmann), Meermusik (Leitung: Anette Wiborg), der Männergesangverein Hagenburg-Bokeloh (Leitung: Aurora Bogdan) mit.

Erwerb der historischen Kirchenfenster

Sie haben noch die einmalige Chance, die aufgearbeiteten Einzelbleifelder (ca. 70 x 60 cm) der historischen Kirchenfenster zu erwerben, und damit gleichzeitig einen Beitrag für das nächste aufwändige und teure Großprojekt „Orgelsanierung“ zu leisten.

Die Felder haben eine Rahmung aus Messing und eine Aufhängemöglichkeit erhalten. Allein die Aufarbeitung jedes einzelnen Bleifeldes kostet ca. 100 €. Den materiellen und historischen Wert zugerechnet erbitten wir einen Gegenwert von 400 €. Den ideel-

len Wert als ein Stück St. Nicolai Kirchengeschichte und vielleicht auch Ihrer persönlichen Lebensgeschichte mögen Sie selbst für sich entscheiden. Melden Sie sich gern im Kirchenbüro unter Tel. 7627, oder schauen Sie sich die Fenster beim Adventsmarkt an.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Die Anmeldung der Konfirmanden, die 2024 konfirmiert werden - Geburtsjahrgang Mitte 2009 bis Mitte 2010 - findet am

Sonntag, dem 19. Februar, statt. Die Anzumeldenden und ihre Eltern werden gebeten, am Gottesdienst teilzunehmen.

Im Anschluss gibt es von Cord Wilkening und Sabrina Bossuyt weitere Informationen zum künftigen Konfirmandenunterricht.

Neuer Fahrdienst zum Gottesdienst

Wenn Sie am folgenden Sonntag mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, können Sie sich ab sofort bis Donnerstagmittag 12 Uhr im Pfarrbüro unter Tel. 7627 melden. Unsere, Gemeindegemeinderäte, die den Kirchengottesdienst versehen, holen Sie gern ab. Nutzen Sie diesen neuen Service, wir freuen uns über ihren Anruf.

Urlaubsvertretung für Raumpflege gesucht

Wir suchen eine Vertretungs-Reinigungskraft für unsere Raumpflege. In erster Linie handelt es sich um eine Urlaubsvertretung. Die Stelle wird vergütet nach EG02. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 7627.



Mehr Nachrichten aus der Kirchengemeinde unter www.kirche-hagenburg.de

Bei Fragen zu möglichen Coroneinschränkungen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Telefonkontakt.

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg**

Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Sekretariat

Tanja Steinberg
Tel. 05033 7627
Fax 05033 98 05 50

Bürozeiten

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Email

altenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet

www.kirche-hagenburg.de

Bankverbindung

IBAN
DE77 2555 1480 0484 2002 09
BIC
NOLADE21SHG

Pastor / KV Vorsitzender Cord Wilkening, 05033 76 27, c.wilkening@lksl.de

Küster Heiko Simon, 0177 31 00 461, werktags von 9 - 15 Uhr

Schlüsselfiguren Heike Hendel, 05031 51 70 980, nach Absprache

Posaunenchor „MeerBrass“, Andreas Meyer, 05033 6060, www.meerbrass.de, mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Jungbläser Jakob Meyer 0176 82568600, meyer.jakob@icloud.com
Mittwoch nachmittags nach Absprache

Organist Alexander Wachter, 05724 399 888, h.a.wachter@kabelmail.de

Nicolai-Chor Philip Lehmann, 0179 9783993, Henning Bosshammer, 05033 7603, donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr

Nicolai-Kinderchor Huld Hafsteinsdóttir, 0176 22938426, mitwochs 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr, Vorchor mittwochs von 15:30 bis 16:15 Uhr

Chor Meermusik Andreas Rose, 05033 390 260, www.gcsh.de, montags 20 - 22 Uhr

Frauenkreis jeden 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr - 17 Uhr

Patchworkgruppe Claudia Rennhack, 05033 6662, montags, vierzehntägig ab 18 Uhr

Männerfrühstück Peter Bock, 05033 7047, viermal im Jahr

Gesprächskreis Sabine Hauck, 05033 912 809, jeden 3. Dienstag im Monat 19.30 - 21.30 Uhr

Arbeitskreis Tschernobyl Ulla Thürnau-Freitag, 05033 7895, Treffen nach Absprache

Diakonin im Kinder- und Jugendbereich Sabrina Bossuyt 0178 33902022

Wöchentliche Jugendangebote dienstags 18 - 20 Uhr im Küsterhaus Steinhude:

Teenkreis (ab 13 Jahre) 1., 3. und 5. Dienstag im Monat

Jugendabend (ab Konfirmation und älter) 2. und 4. Dienstag im Monat

Jungchar Dörte Hofheinz, 05033 963 43 12, donnerstags 16.15 - 17.45 Uhr

Jungchar 10+ Lea Kleinelsen und Alina Zarbock, freitags 17 Uhr - 18.30 Uhr

Krabbelgruppe Svenja Meyer, 0177 9352437, mittwochs 9.30 - 11 Uhr



Pastor / KV Vorsitzender
Cord Wilkening



Sekretariat
Tanja Steinberg



Küster
Heiko Simon



Männerfrühstück
Peter Bock



Jungchar 10+
Lea Kleinelsen



Posaunenchor „MeerBrass“
Andreas Meyer



Organist
Alexander Wachter



Raumpflegerin
Katja Simon



Nicolai - Chor
Henning Boßhammer



Jungchar 10+
Alina Zarbock



Nicolai - Kinderchor
Huld Hafsteinsdóttir



Nicolai - Chor
Philip Lehmann



Schlüsselfiguren
Heike Hendel



Gesprächskreis
Sabine Hauck



Jungbläser
Jakob Meyer



Arbeitskreis Tschernobyl
Ulla Thürnau-Freitag



Chor Meermusik
Andreas Rose



Jungchar / KFC
Dörte Hofheinz



Patchworkgruppe
Claudia Rennhack



Diakonin
Sabrina Bossuyt

20. NEUJAHRSKONZERT mit der Ratsband

Sonntag, 22. Januar 2023 | 15 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche



Zum 20. Neujahrskonzert kommen die Musizierenden der Ratsband Stadthagen am Sonntag, 22. Januar, um 15 Uhr, in die St-Nicolai-Kirche.

Das Sinfonische Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen wird unter der Leitung von Andre-

as Meyer Werke von Ludwig van Beethoven und Antonin Dvorak sowie „Ceremonico“ von Hans van der Heide, „Fanfare for Justice“ von Richard L. Saucedo, Fantastica von Martin Scharnagl und „Mount Everest“ von Rossano Galante spielen.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.